

# Taktstock

Vereinszeitschrift des Musikvereins Neureut 1924 e.V. - Ausgabe Frühjahr 2012



# Liebe Mitglieder, liebe Musikfreunde,



Auch 2012 freut es mich besonders, Sie in unserem offiziellen Mitteilungsblatt, dem „Taktstock“, recht herzlich zu grüßen.

Der Musikverein will Ihnen so einen Rückblick auf seine Auftritte und Festivitäten im Jahr 2011 und eine Vorschau auf unsere Termine 2012 geben.

Gleichzeitig möchte ich auch hier die Möglichkeit nutzen, mich bei Ihnen für die vielfältige Unterstützung des Musikvereins recht herzlich zu bedanken.

Und nun viel Vergnügen mit dem neuen „Taktstock“!

Thomas Schmidt, 1. Vorsitzender

**Besuchen Sie uns auch im Internet:  
<http://www.musikverein-neureut.de/>**

Titelbild: Über die Schulter geschaut...

Fotografiert von Sandra Jacques beim Muttertagskonzert 2010

# Inhalt

- 2 \_ Vorwort
- 4 \_ Rückblick 2011
- 6 \_ Muttertagskonzert
- 9 \_ Vereinsausflug nach Strasbourg
- 11 \_ Ehrenmatinée im Lammsaal
- 14 \_ Totengedenken
- 15 \_ Festrede: 50 Jahre Jugendorchester
- 20 \_ Neues vom Jugendorchester
- 23 \_ Impressum
- 24 \_ Termine 2012



# Rückblick 2011



*2011 war für den Musikverein ein sehr interessantes und ereignisreiches Jahr. Unser Vorsitzender Thomas Schmidt blickt für Sie zurück auf die Ereignisse des Jahres.*

Unser erster Auftritt war traditionell der Frühschoppen auf dem Töpfermarkt und nach einem erfolgreichen Trainingslager im elsässischen Bärenthal, konnten wir ein gelungenes Konzert am Muttertag in der Badner-

landhalle als Erfolg verbuchen.

Das Vatertagsfest diesmal erstmals am und im Lamm-saal war trotz des Standortwechsels in jeder Beziehung gelungen.

Zu Ehren des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Neureut durften wir einen Großen Zapfenstreich mitgestalten. Es wurde viel geprobt: Marschieren, Musizieren, Lauf-

wege und die Trompeten durften sogar Ihre Soloauftritte auswendig spielen. Am Abend des Zapfenstreichs konnten wir dann stimmungsvoll, umringt von Fackelträgern, den musikalischen Teil darbieten und genossen den Abschlussapplaus. Dass wir das Marschieren gut geübt hatten, konnten wir dann auch am Festumzug präsentieren. Hier zeigte sich, dass auch das regnerische Wetter die musikalische Leistung nicht stört.

An der Neureuter Kerwe zeigten wir erneut, dass wir in der Lage sind Polka, Märsche und volkstümliche Weisen auf gehobenem Niveau zum Besten zu geben.

Bei anderen Möglichkeiten, zum Beispiel dem Fronleichnamsumzug der katholischen Kirchengemeinde, dem Heidefest, dem Fischerfest, verschiedenen Sportfesten und unserem gemeinsam mit den Kulturvereinen gestalteten Adventsmarkt, konnten

wir uns der Neureuter Bevölkerung mit all unseren musikalischen Möglichkeiten präsentieren.

Für die Ortsverwaltung durften wir die Aufstellung des Maibaums und die zwei festlichen Highlights Straßenfest und Kerwe musikalisch eröffnen.

Über die weiteren Aktivitäten, die wir gemeinsam mit unseren fördernden Mitgliedern gestaltet haben - den Vereinsausflug und das Ehrenmatinee - finden Sie einen gesonderten Bericht weiter hinten im Heft.

Auch einige Geburtstags- und Ehrenhochzeitständchen durften wir 2011 musikalisch umrahmen und wollen uns hier für die vielfältige Unterstützung unserer Mitglieder bedanken.

Wir hoffen, Sie auch im Jahr 2012 durch unsere Auftritte und Feste zu unterhalten und bedanken uns sehr für Ihre Treue gegenüber dem Musikverein.

# Muttertagskonzert 2011

*Am 08. Mai fand unser alljährliches Muttertagskonzert in der gut besuchten Badnerlandhalle statt. Ein Bericht von Svenja Fender.*

Das Stammorchester eröffnete den Abend mit einem Satz aus Händels „Feuerwerksmusik“, bevor der 1. Vorstand Thomas Schmidt seine Begrüßungsworte an das Publikum richtete.

Das diesjährige Konzert unter Leitung des Dirigenten Erwin Schrimpf stand unter dem Motto „Großbritannien“. Hier vermittelte das Orchester dem Publikum die Schönheit und Vielfalt englischer, schottischer und irischer Musik. Mit dem dreiteiligen Stück „English Folk Song Suite“ wurde englische Volksmusik in die Badnerlandhalle gezaubert. Auch ohne Stepptanz ließ sich das Publikum mit dem Stück „Riverdance“ von der irischen Musik mitreißen. Am Ende des ersten Teils

des Stammorchesters erfüllten ungewohnte Klänge den Saal, als der Solist Patrick Kraft mit seinem Dudelsack die Zuhörer mit „Highland Cathedral“ begeisterte.

Nach einer kurzen Pause folgte nun der Auftritt des Nachwuchses unter der Leitung von Mathias Dürr. Die Jugendkapelle und des Schülerorchester präsentierten zunächst gemeinsam die beiden Stücke „Island Paradise“ und „Beetle Boogie“, bevor das Schülerorchester mit der Bläserklasse sein Können mit dem „Schildkrötenrennen“ und „New River Train“ unter Beweis stellen durfte. Natürlich ließ das begeisterte Publikum die Jungmusiker nicht ohne Zugabe von der Bühne gehen.

Nach der Pause konnte dann endlich das Jugendorchester zeigen, was intensives Proben hervorbringen kann. Mit „The Loco-Motion“ und „Around the World in 80



**200**  
**JAHRE**  
**1812 – 2012**

Großes Fest – große Geschenke!  
Feiern Sie mit!



Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen

*stark. nah. für mich da.*

200 Jahre Sparkasse Karlsruhe Ettlingen. Profitieren Sie von unseren Jubiläums-Aktionen im Festjahr 2012. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de](http://www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Days“ begeisterten sie das Publikum mit ihrem Können. Mit Musik der Rolling Stones beendeten die Jungmusiker ihr Programm. Nach tosendem Applaus durfte aber natürlich auch hier eine Zugabe nicht fehlen. Und auch die Bläserklasse konnte noch einmal ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen.

Das Stammorchester eröffnete seinen zweiten Teil mit Freddy Mercury's Stück „Bohemian Rhapsody“ und präsentierte dem Publikum moderne englische Popmusik. Ebenso konnte die Ballade „Angels“ von Robbie Williams begeistern. „Baker Street“ von Gerry Rafferty, eines der bekanntesten Solos der Popgeschichte, wurde an diesem Abend von den beiden Saxophonisten Thimo Schmelzer und Jonas Müller dargeboten. Am Ende des Konzertes durfte natürlich eine britische Band nicht fehlen, mit „The Music of the Beatles“ beendete das

Stammorchester das Konzert mit den beliebtesten Melodien der wohl erfolgreichsten Rockband des 20. Jahrhunderts.

Vorstand Schmidt bedankte sich zuletzt bei den Zuhörern und allen Beteiligten. Sein besonderer Dank galt den Dirigenten Erwin Schrimpf und Mathias Dürr, sowie der Vizedirigentin Birgit Hannig-Waag. Ein weiteres Dankeschön ging an Svenja Fender, die charmant und unterhaltsam durch das Programm geführt hatte, sowie an das applaudierfreudige Publikum.

Mit „Walking on Sunshine“ und zuletzt mit den Dudelsackklängen von „Amazing Graze“ verabschiedete sich das Orchester dann endgültig von seinen aufmerksamen Zuhörern, bevor jede Dame noch einen Rosengruß durch die Jungmusiker überreicht bekam.

# Vereinsausflug nach Strasbourg



*Jedes zweite Jahr veranstaltet der Musikverein für seine Musiker und Fördermitglieder einen Ausflug. Dieses Mal ging die Fahrt ins nahe Ausland, Strasbourg war das Ziel. Markys Schmidt berichtet.*

„Pünktlich“ um 12.00 Uhr starteten wir am 17. September 2011 mit zwei hochmodernen Bussen und 83 Mitgliedern zu unserem diesjährigen Vereinsausflug.

Nach ca. 90 min. kuschelig warmer Fahrt erreichten wir gutgelaunt unser erstes französisches Ziel Strasbourg. Frisch gestärkt durch einen kleinen Imbiss konnten wir nun zu einer feuchtfröhlichen und sehr informativen Schifffahrt auf der Ill starten. Feuchtfröhlich ist in diesem Falle ausnahmsweise einmal wörtlich zu nehmen, denn der einzige Regenschauer des Tages erwischte genau unser „Cabrioausflugsboot“.

Nachdem unsere Köpfe mit Wissen gefüllt und die lustigen blauen Regencapes getrocknet waren, hatte jeder die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Stadtbummel und zur Besichtigung der wunderschönen Altstadt oder des Strasbourger Münsters. Manch einer nutzte auch gleich eines der idyllischen Straßencafés, um das herrliche Wetter zu genießen.

Gegen 1700 Uhr fuhren wir weiter nach Dierbach zum

„Weingut Stadler“. Familie Stadler verwöhnte uns mit einem tollen pfälzischen Buffet und mit leckeren hauseigenen Weinen. Zur stimmungsvollen Abrundung des Ausfluges konnten wir zu den Klängen unseres hervorragenden Alleinunterhalters „Karle“ Knobloch beweisen, dass auch Musiker eifrig das Tanzbein schwingen können, mit oder ohne „Lasso“. Gegen 0.30 Uhr traten wir dann die Rückfahrt nach Neureut an.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Vorstand Thomas Schmidt für die gute Organisation und bei „Karle“ für die stimmungsvolle Musik, die mal wieder Garant für einen schönen Ausflug war.

# Ehrenmatinée im Lammsaal



Am Sonntag, den 6. November 2011 fand die dritte Matinée des Musikvereines zu Ehren aktiver und fördernder Mitglieder statt. Musikalisch umrahmt wurde der Ehrenreigen durch ein junges Blasensemble des Musikvereines, das sich dem Anlass entsprechend präsentierte. Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorstand Thomas Schmidt führte der stellvertretende Präsident

des Blasmusikverbandes Karlsruhe Bernhard de Bortoli die Ehrungen der aktiven Musiker seitens des Blasmusikverbandes durch. So wurden für 10-jährige Aktivität Alexander Andor, Alexander Gütter, Alexandra Knodel, Corinna Knodel, Tobias-Walter Krug, Paolo Manzano, Jonas Müller, Thiemo Schmelzer, Ulrich Scholl und Sebastian Wanyer mit der Verbandsehrennadel in

Bronze ausgezeichnet. Für 30-jährige Aktivität erhielt Peter Hanke die Verbandsehrennadel in Gold. Gerd Skrotzki wurde vom Bund Deutscher Blasmusikverbände die „Goldene Ehrennadel“ für 40-jährige aktive Tätigkeit, sowie Roland Rink, Werner Meinzer, Erich König und Stefan Prost die „Große Goldene Ehrennadel“ für 50-jährige aktive Tätigkeit überreicht.

Nach einem beschwingten Musikstück kam Thomas Schmidt zu den Vereinsehrungen. Nachdem auch er die bereits genannten zehn Musiker für 10 Jahre sowie Christine Schroff und Markus Schmidt für 25 Jahre Aktivität ehren durfte, wurde Gerd Skrotzki für 40 Jahre Aktivität ausgezeichnet.

Für 50 Jahre Aktivität wurden Roland Rink, Werner Meinzer, Erich König und Stefan Prost zu Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt.

Für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft wurden Nadine Dunke, Rainer Federlechner,

Wolfgang Grether, Peter Hofmann, Susanne Lucic, Evi Ohmer, Susanne Schmidt, Günter Seith, Wolfgang Steinkamp, Karl-Heinz Stober, Friedrich Winter und Heidi Winter mit der silbernen Vereinsnadel sowie einer Urkunde ausgezeichnet.

Ruth Ehrmann, Franz Gassmann, Horst Geppert, Gerhard Heuser, Lutz Linder, Rainer Linz, Günther Meinzer, Lothar Meinzer, Hans Müller, Rolf Notter, Bruno Schleifer und Klaus Schorle wurden für 40-jährige fördernde Mitgliedschaft mit der goldenen Vereinsnadel sowie einer Urkunde geehrt.

Lieselotte Gatzke, Werner Hauck, Karl Heinel, Robert Jaki, Christine Kaufmann, Karl-Heinz Knobloch, Rudolf König, Reinhard Linder, Rudi Meinzer, Herbert Oberacker, Dieter Schempp, Manfred Stober und Alfred Weick stehen bereits 50 Jahre treu zu ihrem Musikverein und waren immer da, wenn es darum ging zu helfen und zu unterstützen. So wurden sie

mit Überreichung der Ehrenurkunde zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Tibor Schliski, Hermann Stolz und Kurt Ulrich wurden von Vorstand Schmidt nun für 60 Jahre Treue, Unterstützung und reges Interesse am Verein geehrt. Allen drei Ehrenmitgliedern wurde die Ehrenkachel des Musikvereines überreicht.

Es folgte ein weiterer Höhepunkt der Matinée - denn

auch unser Jugendorchester hatte einen Grund zu feiern. Diesem Anlass entsprechend würdigte Ehrenvorstand Roland Rink „50 Jahre Jugendorchester Neureut“ mit einer sehr unterhaltsamen Festrede.

Bei einem Glas Sekt und kleinen Häppchen konnten sich alle Gäste nach dem offiziellen Teil noch etwas im Kreise des Musikvereines verweilen.

**Machen Sie Ihr Haus fit!**

**Modernisierungsprogramm EnergiePlus: mit Bestzins!**

- ✓ Schnelle und einfache Kreditzusage
- ✓ Bis 75.000 EUR ohne Grundbucheintrag

Telefon 0721 9350-0  
[www.volksbank-karlsruhe.de](http://www.volksbank-karlsruhe.de)

**Energie ist kostbar!** Senken Sie den Verbrauch in den eigenen vier Wänden – und **sanieren energetisch**. Heizung, Warmwasser und Isolierung Ihres Hauses bieten ein großes Einsparpotenzial: Wir beraten Sie kompetent und geben Ihnen beste Zinsen.

Mit dem **Modernisierungsprogramm** der Volksbank Karlsruhe erhalten Sie Ihr persönliches **EnergiePlus**: Mehr Komfort für weniger Kosten.

Wir machen den Weg frei.



In Dankbarkeit und Trauer gedenken wir unserer im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Armin Seeland

1961 - 2011

Werner Roth

1925 - 2011

Hermann Meinzer

1921 - 2011

Walter Clour

1930 - 2011

Oskar Hopfinger

1931 - 2011

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

# 50 Jahre Jugendorchester

*In seiner Festrede blickt unser Ehrenvorsitzender Roland Rink zurück auf 50 Jahre Jugendarbeit im Musikverein Neureut.*

50 Jahre Jugendkapelle im Musikverein Neureut sind eine lange Zeit. Und doch, wenn ich zurückdenke, scheint es ja noch gar nicht so lange her, als die Gründung der damaligen Jugendkapelle stattfand. Denn mit Jugendlichen bleibt man jung. Oder man meint es zumindest.

Beim Musikverein Neureut hat das Thema Jugendkapelle vor einem halben Jahrhundert Gestalt angenommen, als im Jahre 1961 seitens der damaligen Verwaltung unter Vorstand Herbert Knaupp eine Jugendkapelle gegründet wurde. Es waren damals 62 Jungen, die ein Blasinstrument erlernen wollten. Mädchen waren nicht erwünscht. Da in der damaligen Zeit innerhalb des Musikunterrichtes in der Schule keine Notenlehre vermittelt wurde, mussten alle erst die Noten bei Lehrer Alfons Knaupp (Vater der Brüder Herbert, Manfred und Siegfried Knaupp) lernen. Danach wurden die Schüler durch einige aktive Musiker an den entsprechenden Instrumenten ausgebildet. Von diesen 62 Anfängern sind heute leider nur noch 4 aktiv. Dies sind Stefan Prost, Erich König, Werner Meinzer und ich.

Sobald wir das Instrument einigermaßen beherrschten, wurde das Zusammenspiel unter Heinrich Früh geübt, der damit also der erste Dirigent der Jugendkapelle Neureut war.

Nach etwa zwei Jahren durften dann die ersten Jugendlichen im Orchester mitspielen. Die Integration war nicht so einfach wie heute, denn man musste sich dort noch die Sporen verdienen. Es konnte schon mal passieren, dass der Notenständer umfiel, wenn vielleicht der Jugendliche Anstalten machte, musikalisch den Älteren zu überholen. Heute sind wir froh, wenn die Ju-

gendlichen zum Überholen ansetzen. Außerdem wurden Getränkemärkchen zwei zu eins aufgeteilt, das heißt die Älteren bekamen zwei und die Jungen eines. Heute ist es fast umgekehrt.

Nach der ersten Integration ins Stammorchester wurden dann die interessierten Jugendlichen durch Karl Heinel nach und nach ausgebildet und in die Jugendkapelle bzw. ins Stammorchester integriert. Er war auch der nächste Dirigent der Jugendlichen und Koordinator zwischen Jugend und Verein. 84 Schüler wurden von ihm unterrichtet. Der erste war unser 1. Flügelhornist Gerd Skrotzki und die letzten beiden waren René Herb und Christian Prost. Zum Teil wurden auch noch Musiklehrer hinzugezogen, um die Ausbildung zu intensivieren.

Mit der Gründung der Musikschule Neureut im Jahre 1974 erhoffte man sich einen Zuwachs für unsere Jugendkapelle. Aber weit gefehlt, denn der erste Direktor Roland Penz (für einige noch bekannt als Dirigent des Gesangvereins Liederkranz Nord) hatte für die Blasmusik nicht viel übrig, stattdessen war nur Klassik angesagt. Gott sei Dank hat unser heutiger Vorsitzender Thomas Schmidt nicht auf ihn gehört und hat sich trotzdem uns angeschlossen, was er sicherlich bis heute nicht bereut hat.

Trotz einiger Vorsprachen der Verwaltung in der Musikschule und auch Willenserklärungen seitens Herrn Penz änderte sich zunächst nichts. Die Ausbildung ging derweilen in der bisherigen Form weiter.

Die mädchenfreie Zeit ging auch bald zu Ende. Im Jahre 1984 durfte unsere heutige Vizedirigentin Birgit Hannig-Waag mit ihrer Flöte als erstes Mädchen im Musikverein mitspielen. Ab dann war der Bann gebrochen und auch weibliche Musiker durften ein Instrument beim oder über den Musikverein erlernen und mitspielen.

Erst 1987 sollte die Jugendarbeit wieder etwas intensiviert und eine Zusammenarbeit mit der Musikschule vereinbart werden. Claus Winkler war der Jugendvertreter, der sich in Zusammenarbeit mit Karl Heinel dem Thema Jugendorchester widmete. Auch hier zeigte sich seitens der Musikschule keine große Resonanz. Hinzu kam noch, dass für die Ausbildung seitens der Stadt Karlsruhe keine Zuschüsse gewährt wurden und die Schüler über den Musikverein Eggenstein mit Zuschüssen billiger zur Ausbildung kamen. Deshalb wurden einige Schüler aus Neureut über Eggenstein an der Musikschule Neureut zwar unterrichtet, aber natürlich musizierten sie später auch im Nachbarort.

Am 13. April 1992 übernahm dann Gerd Skrotzki die Direktion der Jugendkapelle und war auch gleichzeitig Jugendleiter.

Im Jahre 1993 wurde Frau Dürr-Knittel neue Leiterin der Musikschule. Erst dann wurde auch der Musikverein gehört.

Am 1. Juni 1995 hatte der damalige Dirigent des Stammorchesters, Andreas Hack, auch das Dirigat der Jugendkapelle übernommen, das er nach fünf Jahren am 13. Juli 2000 aus zeitlichen Gründen an Christian Feierabend, seinen jungen Musikkollegen im Luftwaffenmusikkorps 2, übergab.

Wegen beruflicher Veränderung musste Christian Feierabend den Taktstock im Jahre 2001 jedoch schon wieder ablegen. Aufgrund der kurzfristigen Zeit bis nach den Ferien musste schnell gehandelt werden. Nach Rücksprache mit Frau Dürr-Knittel und ihrem Musiklehrer Mathias Dürr war schnell klar, dass Mathias Dürr nach den Ferien, also vor 10 Jahren genau am 14. September 2001 die Jugendkapelle als Dirigent übernahm.

Seit dieser Zeit kommen auch mehr Jugendliche aus der Musikschule zum Musikverein Neureut, weil das Zusammenspiel für viele auch das schönere Musizieren ist.

Unsere heutige Jugendkapelle besteht aus 36 Jungen und Mädchen, von denen 15 bereits im Stammorchester mitspielen. Ohne diese Integration hätten wir sicherlich Schwierigkeiten, spielfähig zu sein. Auch die Kooperation zwischen dem Schülerorchester der Musikschule und der Jugendkapelle trägt seine Früchte.

Die Kooperation „Schule und Verein“ mit der Nordschule 2004 brachte auch einige Jugendliche in unsere Reihen. Dies ist auch ein Verdienst von Mathias Dürr und Birgit Hannig-Waag.

Dass nicht nur musiziert wird, sondern auch Spiele und Unterhaltungen wie Grillfeste, Ausflüge etc. stattfinden, ist selbstverständlich.

Seit zwei Jahren hat die Jugendkapelle auch eine eigene Verwaltung und organisiert sich größtenteils selbst. Ihr Vorsitzender ist Jan Schmelzer. Für das Finanzielle wird auch selbständig gesorgt, indem mittlerweile jedes Jahr beim Töpfermarkt das Markt-Café betrieben wird. Auch beim Straßenfest war man - mit mehr oder weniger Erfolg - präsent.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass unsere Jugendkapelle bei den bisherigen Teilnahmen am Wertungsspiel immer mit sehr gutem Erfolg teilgenommen hat.

Damit in einem Verein ein gutes Niveau erzielt werden kann, bedarf es einer kontinuierlichen und qualifizierten Ausbildung. Der Musikverein Neureut in Zusammenarbeit mit der Musikschule Neureut bietet das den interessierten Jugendlichen an.

Der Musikverein und seine Jugendkapelle steht auch für Öffentlichkeitsarbeit und macht dies gerne. Deshalb kann ich an die Politiker nur appellieren, die Jugendarbeit des Musikvereins zu unterstützen, dass wir und Sie lange Freude an unserem Hobby haben und der Musikverein weiter anwächst. Das heißt: Fragen Sie sich lieber dreimal ob es notwendig ist, die Gebühren für eine musikalische Ausbildung zu erhöhen! Zumal es ja keine Zuschüsse mehr gibt.

Wenn alle Personen, die beim oder über den Musikverein ein Instrument erlernt oder musiziert haben, noch anwesend wären, müssten wir sicherlich den Lammsaal vergrößern. Aber Studium, Beruf, Umzug, Alter, Gesundheit, Tod oder die Liebe waren oft ausschlaggebend, sich zu verabschieden. Dennoch, wenn einer der Ausgeschiedenen wieder Lust hat mitzumachen, ist er immer herzlich willkommen. Dies gilt natürlich genauso für eventuelle neue Musiker.

Ich darf allen Personen danken, die in all den Jahren mittelbar und unmittelbar ihre Zeit für die Jugendlichen eingesetzt haben. Ich hoffe, dass ich keinen vergessen habe.

Dies sind im Einzelnen:

Die Dirigenten:

Heinrich Früh, Karl Heinel, Gerd Skrotzki, Andreas Hack, Christian Feierabend, Mathias Dürr

Die Jugendleiter:

Karl Heinel, Claus Winkler, Gerd Skrotzki, Stefanie Pados, Susanne Stober (heute Frau Schmidt), Carolin Jäger (heute Frau Preiß)

die Jugendvertreter:

Claus Winkler, Christine Lucic (heute Frau Schroff), Oliver Meinzer, René Herb, Jan Schmelzer

die Kooperationsbeauftragte:

Birgit Hannig-Waag

Ich darf schließen mit den Worten unseres ehemaligen Vorsitzenden Siegfried Knaupp: „Musik verbindet und ist das schönste Hobby der Welt.“ Ich kann ihm nur zustimmen.

# Neues vom Jugendorchester

Wieder ist ein Jahr vergangen und es gibt einiges zu berichten von unserem Jugendorchester. Da waren Töpfermarkt, Straßenfest, Probewochenende, kleine und größere Auftritte. Das Jahr begann mit der intensiven Vorbereitung auf das alljährige Muttertagskonzert. Wir nutzten unser Probenwochenende in Neusatzeck aber auch, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, was durch einen grandiosen Spieleabend und die Arbeit der Registerführer ermöglicht wurde. Von dem gelungenen Ergebnis konnten sie sich ja alle beim Konzert überzeugen.

Auch unter dem Jahr durften wir bei einigen Anlässen zeigen, was in uns steckt. Zu erwähnen sind unsere Auftritte beim Neureuter Töpfermarkt, bei dem wir Sie auch wieder mit Kaffee und Kuchen versorgen durften, unser Beitrag zum Neureuter Straßenfest, musikalisch wie kulinarisch, und natürlich der Jahresabschluss mit dem Konzert der Jugendmusikschule und dem adventlichen Musizieren vor dem Lammsaal.

Dieses Jahr gab es zusätzlich noch einiges zu feiern. Unser Jugendorchester wurde im vergangenen Jahr 50! Dies haben wir bei der Ehrenmatinée im November in angemessenem Rahmen mit einer kleinen Ausstellung aus 50 Jahren Jugendorchester Neureut gefeiert. Im Zusammenhang mit dem 60-jährigen Jubiläum des Stadtjugendausschuss Karlsruhe haben wir im Oktober außerdem unsere Jugendwerbung veranstaltet, bei der wir einige Kinder begrüßen durften.

Sportlich haben wir uns natürlich auch wieder betätigt. Beim jährlichen Volleyballturnier des CVJM konnten wir uns dieses Jahr nochmals einen Platz steigern und erreichten Platz 9!

Wir freuen uns auch jedes Jahr über diejenigen unter uns, die sich musikalisch weiterbilden und das Jungmusiker-Leistungsabzeichen des BDB in Angriff nehmen. In diesem Jahr haben Ju-

# Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefel-freien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen.

Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website [www.miro-ka.de](http://www.miro-ka.de).

Mineralölraffinerie  
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1  
76187 Karlsruhe  
Telefon: (0721) 958-3445  
Internet: [www.miro-ka.de](http://www.miro-ka.de)



lian Mann und Florian Rettmer das JMLA in Bronze und Samuel Möhler und Tobias-Walter Krug das JMLA in Silber bestanden. Herzlichen Glückwunsch nochmals!

Abschließend bleibt mir nur noch Dank zu sagen. Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr im Orchester geholfen haben, an alle Musikerinnen und Musiker, an unsere Jugendver-

waltung (Bild rechts) bestehend aus Sebastian Wanyer, Thimeo Schmelzer, Verena Möhler, Alessia Aurello, Niklas Arnold, Jonas Müller, Tobias-Walter Krug und Nicole Kugele, sowie den Mitgliedern der Verwaltung des



Musikvereins, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Nicht zu vergessen ist natürlich unser Dirigent Mathias Dürr, der immer für uns da ist und es jedes Jahr schafft, das Beste aus uns heraus zu holen.

Dieses Jahr wird das Jugendorchester wieder beim Wertungsspielen für Jugendblasorchester des BVK im Herbst teilnehmen und ich bin zuversichtlich, dass wir auch diesmal ein grandioses Ergebnis erzielen werden.

Es würde mich freuen Sie auch beim Töpfermarkt dieses Jahr im Marktkaffee begrüßen zu können. Für ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Wir hoffen, Ihnen bei unseren kommenden Auftritten ein wenig den Tag zu versüßen und freuen uns auf Ihren Applaus.

Jan Schmelzer

1. Vorsitzender der Bläserjugend Neureut

# Impressum

Taktstock ist die Vereinszeitschrift des Musikvereins Neureut 1924 e.V.

Herausgeber:

Musikverein Neureut 1924 e.V.

Forlenweg 34

76149 Karlsruhe

Redaktion (Vi.S.d.P), Layout:

René Herb

Kirchstr. 6

64283 Darmstadt

Anzeigenleitung:

Thomas Schmidt

Drosselweg 1

76149 Karlsruhe

Autoren: René Herb, Roland Rink, Jan Schmelzer, Markus Schmidt, Thomas Schmidt

Auflage: 500 Stück; Druck: Saxoprint GmbH, Dresden

Die Inserenten haben durch ihre finanzielle Unterstützung das Erscheinen dieser Zeitschrift ermöglicht. Wir bitten unsere Leser, dies beim nächsten Einkauf zu berücksichtigen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln vertretenen Meinungen stellen die der jeweiligen Autoren dar und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen.

Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weiterverwendung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Foto auf S. 1: Sandra Jacques

Fotos auf S. 2 u. 4: René Herb

Fotos auf S. 9 u. 11: Susanne Schmidt

Foto auf S. 22: Eduard Much

# Termine 2012

- 2. März: Generalversammlung im Lammsaal
- 31. März und 1. April: Töpfermarkt, Kuchenverkauf durch das Jugendorchester
- 30. April: Maibaumstellen vor dem Rathaus
- 13. Mai: Muttertagskonzert in der Badnerlandhalle
- 17. Mai: Vatertagsfest am Lammsaal
- 7. Juni: Fronleichnamsprozession in Kirchfeld
- 17.-20. August: Neureuter Kerwe auf dem Festplatz
- 25. November: Totengedenken der Neureuter Kulturvereine
- 2. Dezember: Adventstreff am Lammsaal

Nach der durchweg positiven Resonanz auf die Serenadenkonzerte, werden wir im Sommer erneut eine abendliche Serenade veranstalten. Zusätzlich zu den oben angegebenen Terminen werden wir wieder bei zahlreichen Frühschoppen und Vereinsfesten auftreten, beachten Sie hierzu auch die Hinweise auf unserer Homepage [www.musikverein-neureut.de](http://www.musikverein-neureut.de) oder in den Neureuter Nachrichten.

